

**Tibet Initiative Deutschland e.V.**  
**Regionalgruppe Hamburg**

Kulturhaus Eppendorf  
Julius-Reincke-Stieg 13a  
20251 Hamburg  
Tel. 040 - 47 93 47  
[tid-hamburg@gmx.de](mailto:tid-hamburg@gmx.de)  
[www.tibet-hamburg.de](http://www.tibet-hamburg.de)



## Pressemitteilung

**Hamburg, 9.3.2012:** Das „internationale literaturfestival berlin“ ruft für den 20. März 2012 zu einer weltweiten Lesung von Texten (Prosa und Gedichte) des chinesischen Autors und Friedensnobelpreisträgers **Liu Xiaobo** auf.

Die Kirchengemeinde St. Markus-Hoheluft / Ev.-Luth. Kirchengemeinde und die Hamburger Regionalgruppen der Gesellschaft für bedrohte Völker und Tibet Initiative Deutschland e.V. folgen dem Aufruf mit einer Lesung am Dienstag, den 20. März, 19.00 Uhr in der Kirchengemeinde St. Markus-Hoheluft, Heider Str. 1, 20251 Hamburg, Tel.: 4201948. Die Schauspielerin **Katharina Schütz** und der Autor und Poetry-Slammer **Armin Sengbusch** tragen Texte des zu 11 Jahren Haft verurteilten **Liu Xiaobo** und der unter Hausarrest in Peking lebenden tibetischen Schriftstellerin **Tsering Woesser** vor.

**Liu Xiaobo** gilt als einer der Mitverfasser der chinesischen Charta 08, die sich die tschechoslowakische Charta 077 zum Vorbild nahm. In dem chinesischen Manifest wird ein besonnener und friedlicher Weg für eine künftige Entwicklung Chinas vorgezeichnet. Die Universalität der Menschenrechte spiegelt sich in den Texten wieder. Liu Xiaobo schrieb zwischen 1996 und 1999, in der Zeit, in der er in einem Lager zur „Umerziehung durch Arbeit“ festgehalten wurde, viele an seine Frau gerichtete Gedichte. Seine Bücher beeinflussten seit den 1980er Jahren junge Autoren. 2011 erschienen ausgewählte Schriften und Gedichte in dem Buch „Ich habe keine Feinde, ich kenne keinen Hass“. Liu Xiaobo weist sich durch seine Schriften als Humanist und Kämpfer für Demokratie und Meinungsfreiheit aus.

**Tsering Woesser**, eine der bekanntesten tibetischen Schriftstellerinnen, ist es nicht erlaubt, in ihrer Geburtsstadt Lhasa zu arbeiten. Aus politischen Gründen zog sie 2003 nach Peking. Ihre Bücher sind verboten. Sie publiziert u. a. in Taiwan und in den USA, veröffentlicht Gedichte und Essays. Mehrfach wurden ihre Internet-Blogs gelöscht, sie persönlich unter Hausarrest gestellt und von den Behörden verwarnt. In Deutschland erschien 2009 ihr Buch „Ihr habt die Gewehre, ich einen Stift. Eine Chronologie der Ereignisse 2008 in Tibet“.

Die Schauspielerin **Katharina Schütz** ist bekannt durch unterschiedliche Film- und Fernsehrollen, öffentliche Lesungen in Hamburg im Logensaal, im Körper-Forum und auf dem HarbourFront Literaturfestival. Der Autor und Poetry-Slammer **Armin Sengbusch** veröffentlichte den Lyrikband „Irgendwann kommen sie und holen mich ab und den Roman „Das Chamäleon“. Am 20. März werden u.a. die Texte „Ich habe keine Feinde“, „Von der Redlichkeit“ von Liu Xiaobo und „Mögen die Götter das Schneeland beschützen“ und „Angst in Lhasa“ von Tsering Woesser vorgetragen.

Kontakt:  
Helmut Steckel, Tel. 040-479347 u. 0177 -5604623